

Postulat

Nidau, den 18.06.2009

Philippe Messerli (EVP)

Mehr Sicherheit dank Videoüberwachung?

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, inwiefern in der Stadt Nidau mit der Installation von Videokameras oder mit anderen Massnahmen mehr Sicherheit im öffentlichen Raum geschaffen werden könnte.

Begründung:

Der Grosse Rat hat mit der Teilrevision des Polizeigesetzes (PolG) die gesetzlichen Grundlagen für die dissuasive Videoüberwachung geschaffen. Das Gesetz erlaubt es den Gemeinden nach vorgängiger Zustimmung der Kantonspolizei an einzelnen öffentlichen und allgemein zugänglichen Orten, an denen Straftaten verübt wurden oder solche zu erwarten sind, Bildübermittlungs- und Bildaufzeichnungsgeräte für die Videoüberwachung einzusetzen. Mit der Beobachtung und Aufzeichnung von Personen im öffentlichen Raum sollen strafbare Handlungen verhindert werden (Delikts- und Kriminalitätsprävention).

In Nidau kommt es an sensiblen Orten immer wieder zu Gewalt- und Vandalenakten. Zu nennen sind u.a. das Stadthaus/Mad, das Bahnhofgebiet und die Schulhäuser. Eine Videoüberwachung könnte möglicherweise einen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit in Nidau leisten.

Der Motionär:

Die Mitunterzeichner: